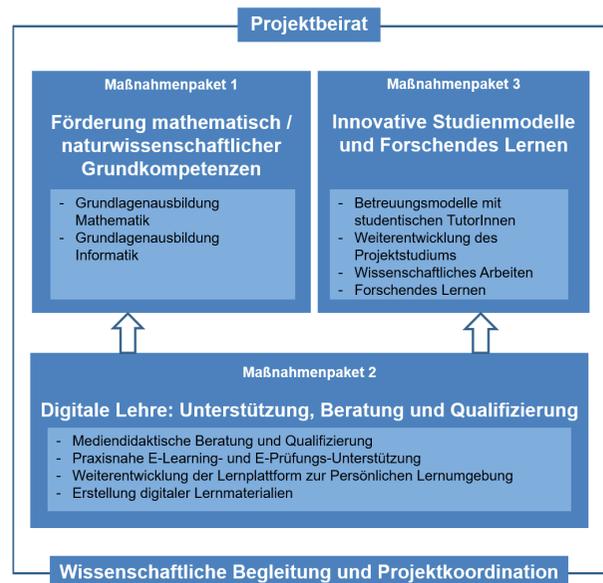


## BTU-PROJEKT IM QUALITÄTSPAKT LEHRE

Mit dem Bund-Länder-Programm Qualitätspakt Lehre unterstützt das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) die Verbesserung der Studienbedingungen und der Lehrqualität an deutschen Hochschulen. Das BTU-Projekt **»Exzellenz von Studium und Lehre: Individueller Studieneinstieg, innovative Studienmodelle, Forschendes Lernen«** unter der Leitung des Vizepräsidenten für Lehre und Studium Prof. Matthias Koziol wird im zweiten Förderzeitraum (2017 bis 2020) mit mehr als fünf Millionen Euro gefördert. Angesichts der heterogener werdenden Studierendenschaft der BTU zielt das Projekt auf eine individuellere Begleitung der Studierenden: In drei Maßnahmenpaketen werden die mathematisch/naturwissenschaftlichen Kompetenzen der Studierenden gefördert, innovative Studienmodelle weiterentwickelt sowie Lehr- und Lernprozesse durch digitale Lehrkonzepte und -formate unterstützt.



## PROJEKTBEIRAT

Lehrende, Studierende und Mitarbeitende der BTU beraten mit externer Unterstützung in regelmäßigen persönlichen Treffen die Projektverantwortlichen und unterstützen so die strategische Entwicklung und Sicherung der Projektergebnisse.

## PROJEKTKOORDINATION

Die eingerichtete Projektkoordinationsstelle ist für die wissenschaftliche Begleitung des Themas »Heterogenität der Studierendenschaft«, für die Vernetzung der Teilprojekte und deren Austausch sowie für die Kommunikation der Projektergebnisse verantwortlich.

## KONTAKT

**Franziska Blazejewski**  
 Projektkoordinatorin Qualitätspakt Lehre  
 T +49 (0)355 69 3065  
 E [franziska.blazejewski@b-tu.de](mailto:franziska.blazejewski@b-tu.de)

## IMPRESSUM

Herausgeberin: BTU Cottbus - Senftenberg  
 Abteilung Lehre und Studium  
 Referat Qualitätsmanagement Studium und Lehre  
 Projektkoordination Qualitätspakt Lehre  
 Satz: Stabsstelle Kommunikation und Marketing  
 Foto: IKMZ/Multimediazentrum  
 Stand: Oktober 2017

[www.b-tu.de](http://www.b-tu.de)

GEFÖRDERT VOM



Gefördert durch das Programm  
 »Qualitätspakt Lehre« im Projekt  
 »Exzellenz von Studium und Lehre«  
 (Förderkennzeichen: 01PL17029)



## 1 FÖRDERUNG MATHEMATISCH NATURWISSENSCHAFTLICHER GRUNDKOMPETENZEN

Die Vorkenntnisse der Studierenden in Mathematik und Informatik für ingenieur- und wirtschaftswissenschaftliche Studiengänge sind äußerst heterogen und erfordern einen hohen Bedarf an **individueller Betreuung**.

Um die erforderlichen **Kompetenzen zielgerichtet aufzubauen und zu vertiefen**, werden Lehrangebote speziell in der **Studienvorbereitungsphase** und in der **Studieneingangsphase** gefördert und dabei die individuellen Voraussetzungen der Studierenden berücksichtigt.

Im Projekt werden zum Beispiel studentische TutorInnen für die Übungen ausgebildet, spezielle Aufbaukurse und Tutorien angeboten sowie E-Learning-Material zum Selbststudium entwickelt, wie kompetenzorientierte Vortests und Vorkurse über Distant Learning.

Beteiligt: Institut für Mathematik (Prof. Olga Wälder, Dr. Inna Spivak, Dr. Claudia Szerement), Institut für Informatik (Prof. Petra Hofstedt)



## 2 DIGITALE LEHRE: UNTERSTÜTZUNG, BERATUNG UND QUALIFIZIERUNG



Die Digitalisierung der Lehre an der BTU wird durch ein umfassendes Angebot an Beratung, Betreuung und Qualifizierung für Lehrende und Studierende unterstützt, mit dem Ziel der Sicherung und Weiterentwicklung einer qualitativ hochwertigen Hochschullehre.

Zu dem Unterstützungsangebot gehören die **mediendidaktische Beratung und Qualifizierung**, die **praxisnahe E-Learning- und E-Prüfungsunterstützung**, die Weiterentwicklung der technischen Plattformen und Tools, insbesondere die Entwicklung einer **persönlichen Lernumgebung (PLE)**, sowie die Unterstützung der Lehrenden bei der Entwicklung von **digitalen Lernmaterialien**.

Die Grundlage der Aktivitäten bildet die Auseinandersetzung mit wissenschaftlichen Fragestellungen in den Bereichen Mediendidaktik und Bildungstechnologie. Die erarbeiteten innovativen Konzepte und Szenarien für digitale Lehre werden in der Praxis erprobt und evaluiert. Dabei wird ein besonderer Schwerpunkt auf Kooperationen mit den beiden anderen Bereichen des Projektes gelegt.

Teilprojektleitung: Boguslaw Malys; wissenschaftliche Betreuung:  
Dr. Claudia Börner (IKMZ-Leiterin); Teilprojektkoordination: Tobias Falke

## 3 INNOVATIVE STUDIENMODELLE UND FORSCHENDES LERNEN

Die im ersten Förderzeitraum entstandenen Module zur Ausbildung von **studentischen TutorInnen**, welche selbständig Projekte anderer Studierender betreuen, werden weiterentwickelt und auf weitere Studiengänge **übertragen**.

Beteiligt: Institut für Produktionsforschung  
(Prof. Annette Hoppe, Prof. Ralf Woll)

Das in verschiedenen Studiengängen etablierte **Projektstudium** erfordert einen hohen **Betreuungsaufwand** sowie zeitliche und räumliche **Flexibilität der Lehr- und Lernprozesse**. Im zweiten Förderzeitraum werden Wege erprobt, diesen Anforderungen durch den **Einsatz digitaler Medien** gerecht zu werden.

Beteiligt: Institut für Stadtplanung (Prof. Heinz Nagler),  
Institut für Bauingenieurwesen (Prof. Achim Bleicher, Prof. Matthias Firl)

Um Studierende beim Erwerb von Kompetenzen zum **Wissenschaftlichen Arbeiten** passgenau zu unterstützen, werden **spezifische Lehreinheiten**, zum Beispiel zur Schulung des wissenschaftlichen Schreibens und Präsentierens oder zur Arbeit im Labor, angeboten und weiterentwickelt.

Beteiligt: Institut für angewandte Chemie (Prof. Alexander Kaiser),  
Institut für Umwelt- und Verfahrenstechnik (Prof. Marion Martienssen),  
Institut für Umweltwissenschaften (Prof. Wolfgang Schaaf, Dr. Udo Bröring)

Die Arbeitsgruppe **Forschendes Lernen** entwickelt in vier Studiengängen Studienprogramme, in denen Studierende in **Forschungsprojekten von außeruniversitären Einrichtungen** aktiv eingebunden sind.

Beteiligt: Institut für Biotechnologie (Prof. Jahn-Heiner Küpper),  
Institut für Physik (Prof. Götz Seibold)